

**Konzernzwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG
zum 30. September 2012**

Umsatz- und Geschäftsentwicklung

Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten diesen Jahres bei 43,4 Mio. Euro (Vorjahr: 12,1 Mio. Euro). Im dritten Quartal diesen Jahres lag der Umsatz bei 42,4 Mio. Euro (Q3 2011: 0,7 Mio. Euro). Hiervon betreffen 0,3 Mio. Euro Servicegebühren (Q3 2011: 0,3 Mio. Euro), 41,6 Mio. Euro Policenverkäufe (Q3 2011: keine Policenverkäufe) und 0,4 Mio. Euro Provisionserlöse (Q3 2011: 0,4 Mio. Euro). Der Anstieg der Quartalsumsätze gegenüber denen des Vorjahres um 41,7 Mio. Euro ist auf den Verkauf von Versicherungsverträgen an eine Investorin zurückzuführen. Im Segment Zweitmarkt Kapitallebensversicherungen wurden in den ersten neun Monaten diesen Jahres Umsätze in Höhe von 42,5 Mio. Euro erzielt (Vorjahreszeitraum: 11,3 Mio. Euro), davon im dritten Quartal diesen Jahres 41,9 Mio. Euro (Q3 2011: 0,4 Mio. Euro). Im Segment Vermittlung Kapitalanlagen wurden in den ersten neun Monaten diesen Jahres Umsätze in Höhe von 1,0 Mio. Euro erreicht (Vorjahreszeitraum: 0,8 Mio. Euro), davon im dritten Quartal diesen Jahres 0,3 Mio. Euro (Q3 2011: 0,3 Mio. Euro).

Das Rohergebnis betrug im dritten Quartal 2,1 Mio. Euro, wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres (2,1 Mio. Euro). Das Rohergebnis lag in den ersten neun Monaten bei 6,3 Mio. Euro (Vorjahr 6,7 Mio. Euro). Das ist ein Rückgang um ca. 6 %.

Ertragslage

Die operativen Aufwendungen reduzierten sich im dritten Quartal 2012 auf 1,4 Mio. Euro gegenüber 1,7 Mio. Euro im dritten Quartal 2011 (-18 %).

Im dritten Quartal 2012 waren durchschnittlich 24 Mitarbeiter im cash.life-Konzern beschäftigt gegenüber 26 Mitarbeitern im gleichen Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im dritten Quartal diesen Jahres 0,7 Mio. Euro (Q3 2011: 0,3 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis betrug im dritten Quartal diesen Jahres -0,4 Mio. Euro (Q3 2011: -1,3 Mio. Euro). Die Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,9 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf folgende drei Entwicklungen zurückzuführen: erstens die Verminderung des Zinsaufwands (0,4 Mio. Euro) aufgrund der Reduzierung der Kreditverbindlichkeiten nach dem Verkauf von Lebensversicherungen, zweitens auf die um 0,3 Mio. Euro günstigere Wertentwicklung von drei Zinssatzswaps sowie drittens auf Zinserträge von 0,2 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im dritten Quartal diesen Jahres 0,3 Mio. Euro (Q3 2011: -0,9 Mio. Euro).

Nach Steuern erzielte cash.life im dritten Quartal 2012 einen Gewinn in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Q3 2011: -0,7 Mio. Euro).

Finanzlage

Der cash.life-Konzern verfügt weiterhin über ein solides finanzielles Fundament. Der Finanzmittelfonds zum 30. September 2012 beträgt 11,1 Mio. Euro. Das ist eine Erhöhung gegenüber dem 31. Dezember 2011 um 2,2 Mio. Euro.

Zum 30. September 2012 beträgt das Working Capital (kurzfristiges Vermögen abzüglich kurzfristiges Kapital) 28,2 Mio. Euro (31. Dezember 2011: 76,7 Mio. Euro). Der Rückgang des Working Capital resultiert im Wesentlichen daraus, dass zum 30. September 2012 im Gegensatz zum 31. Dezember 2011 der Handelsbestand verringert wurde. Zudem werden langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 20,4 Mio. Euro nunmehr als kurzfristige Darlehen gewährt, die gegenwärtig im Prolongationsprozess sind.

Zum 30. September 2012 beträgt das Eigenkapital 24,5 Mio. Euro nach 25,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2011. Die EK-Quote erhöhte sich im Wesentlichen durch die Verminderung des Handelsbestands und der Rückführung der Kreditverbindlichkeiten gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2011 von 24,3% auf 46,2 %.

Ausblick

Die Nachfrage von Investoren nach längerfristigen Kapitalanlagen im Zweitmarkt Kapitallebensversicherungen ist aufgrund der bevorstehenden Gesetzesänderungen zur Neuberechnung der Bewertungsreserven verhalten. Im Hinblick auf die Neuberechnung der Bewertungsreserven hat cash.life ihren Handelsbestand an Kapitallebensversicherungen zwischenzeitlich durch Verkauf und Storno von Kapitallebensversicherungen reduziert. Hierdurch wurde das Risiko einer Wertminderung des Handelsbestandes eingeschränkt.

Nach Abschluss des dritten Quartals hat die cash.life AG durch Ad-hoc-Mitteilung vom 5. November 2012 bekannt gegeben, den Widerruf der Zulassung der cash.life zum regulierten Markt an den Börsen Berlin, Frankfurt und Hannover zu beantragen und in ein besonderes Marktsegment des Freiverkehrs an der Niedersächsischen Börse zu Hannover wechseln zu wollen (sog. Downgrading). Derzeit wurden lediglich Anträge auf Widerruf

der Zulassung zum regulierten Markt an den Börsen Berlin und Frankfurt gestellt. Die Bescheidung dieser Anträge steht noch aus.

Im Segment Vermittlung Kapitalanlagen sollten durch die Neupartnergewinnung die Provisionseinnahmen in 2013 weiter ansteigen. Das derzeit zurückhaltende Kapitalmarktumfeld erschwert den Absatz von Anlageprodukten und verringert – bei zusätzlich abnehmendem Wert der Fondsvermögen – die variablen Provisionseinnahmen.

In Abhängigkeit von der Höhe der Wertsteigerung des Handelsbestands, der Geldmarktzinsen und der Provisionseinnahmen erwarten wir in 2012 für den Konzern ein ausgeglichenes Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Die im Konzernlagebericht 2011 und Halbjahresbericht 2012 enthaltenen Erläuterungen und Aussagen im Risiko- und Prognosebericht gelten grundsätzlich fort.

Pullach, den 13. November 2012

cash.life AG

Der Vorstand

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Annahmen der Unternehmensleitung basieren. Diese Prognosen sind unsicher und tragen das Risiko jederzeitiger Änderung in sich. Dies kann zur Folge haben, dass zukünftige Berichte und Mitteilungen des Unternehmens wesentlich von der hier skizzierten Entwicklung abweichen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verantwortung für die Aktualisierung der Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Branche, des rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmens und des Unternehmens.